

Säbel-Weltcupturnier in Mödling:

Dramatischer Finalkampf

FECHTEN — Große Dramatik beim Junioren-Säbel-Weltcupturnier am vergangenen Wochenende in Mödling: Für viele war es die letzte Chance zur Qualifikation für die Junioren-WM Ende März in Chicago, und der Mödlinger Andreas Berger nützte die Gelegenheit.

Berger (Fechtunion Mödling) kam unter die letzten 32 und schaffte damit die erforderliche A-Qualifikation, die ihn mit der bereits errungenen B-Qualifikation nach Chicago bringt. Alle anderen Mödlinger, darunter auch Weber und Margetich (beide hatten eine B-Qualifikation der letzten 48), schieden schon in der 1. Runde aus.

Dieses Schicksal ereilte auch Roman Sattler. Er hätte mit einem klaren Ergebnis den Streit um seine WM-Teilnahme klären können, doch versagten ihm offenbar die

Nerven. Sattler hat ja bereits eine B-Qualifikation aus Budapest (Dezember) und eine A-Qualifikation aus Madrid (November). Da in Madrid aber nur 95 Starter waren, erkennt der Fachverband seine Platzierung unter den letzten 32 nicht an. Begründung: Es ist nicht das 1. Drittel des Starterfeldes. Das gilt nur bei mindestens 96 Startern.

Dazu der Obmann der Fechtunion Mödling, Peter Berger: „Ich kämpfe noch dafür, daß Sattler nach Chicago fährt. Für uns ist er klar qualifiziert, er hat die geforderte Leistung gebracht.“ Eine Entscheidung muß in den nächsten zwei Wochen fallen.

Neben diesen Entscheidungen ging es in Mödling aber auch um den Sieg im Weltcup. Hier führten die beiden Italiener Tonhi Terenzi und Claudio Rubino ex aequo mit 54 Punkten. Beide kamen auch

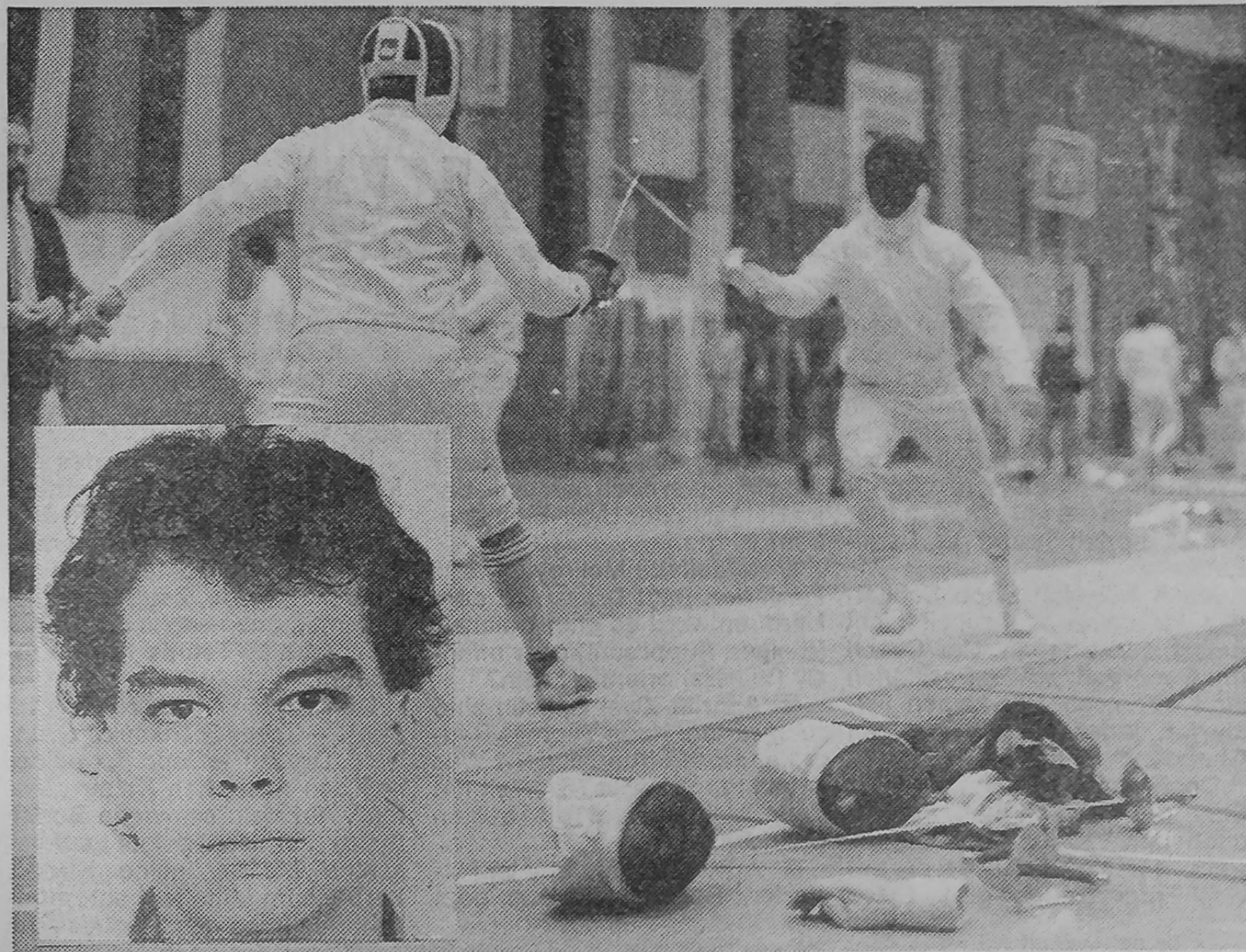
wieder ins Finale, aber Rubino verlor hier gleich den 1. Kampf. Terenzi kam auf Rang 3 und wurde damit Weltcupssieger.

Er verlor lediglich gegen Michael Huchweider, den Vorjahressieger von Mödling. Und dieser Deutsche bestritt dann auch gegen Laurent Couderc, den Weltcupssieger 1987 aus Frankreich, den Finalkampf. Für Couderc war es das erste Turnier nach seiner Verletzung, wegen der er dreimal pausieren mußte, und damit hatte er auch keine Chance mehr auf den Weltcup. Bis zum 9:9 war der Kampf ausgeglichen, dann punktete Couderc auf 9:10, 9:11. Es fehlte ihm nur noch ein Treffer, aber Huchweider gab nicht auf. Er machte das 10:11, das 11:11 und gewann das Mödlinger Turnier mit 12:11.

CHRISTIAN STÖGER

Wr. Neudorf verlor

HALLENHOCKEY (cs) — Ein unerfreuliches Ergebnis für den



Andreas Berger kam beim Mödlinger Junioren-Weltcupturnier in die direkte Ausscheidung und qualifizierte sich damit für die Junioren-WM in Chicago.

Gegen China kein Problem,

Wannheim?